



# Die amtlichen Seiten

## Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 2 | 64. Jahrgang

www.erlangen.de

25. Januar 2007

*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

Musica sanat. Musik heilt, heißt eine bekannte Redewendung der alten Römer, die vornehmlich auf die Seele des Einzelnen zielt(e).

Musik vermag aber noch viel mehr, denn sie hilft auch Freundschaften zu stiften, sogar dort, wo Verletzungen lange Zeit die Beziehungen prägten, zum Beispiel im deutsch-russischen Verhältnis.

Die Städtepartnerschaft Erlangen - Wladimir ist dafür ein schönes Beispiel. Auch hier hat beim allmählichen Werden der Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte Musik eine vermutlich nicht ganz untergeordnete Rolle gespielt. Und so wird auch das gemeinsam mit den Erlanger Grillen am Samstag dieser Woche stattfindende Konzert des Wladimir Kammerchors Raspew von einer Welle der Sympathie getragen werden, wenn sich die große russische Seele ihren Erlanger Freunden öffnet.

Weitere Auftritte von Raspew sind für den 23. Januar (19.00 Uhr) im Forum der Barmherzigen Brüder in Gremsdorf, am 24. Januar (20.00 Uhr) in der Kirche Mariä Opferung in Poxdorf und am 28. Januar (10.30 Uhr) in Sankt Georg in Höchststadt vorgesehen.

Es erwartet Sie mehr als ein attraktives Chorkonzert.

Das jedenfalls meint

*Janz Das - Redaktion*

### Aus dem Inhalt

Sport-Ehrenbriefe	8
Stadtrat Volleth 65	8
Polizeichef in neuer Funktion	8
SJR sucht Helden für drei Tage	8
Stadt dankt „Trendunternehmern“ für ihr Engagement	8
Bekanntmachungen	9
Service	13

## Medical Valley Bayern e.V. gegründet

Auftaktveranstaltung im IZMP - Verein will Aktivitäten vermarkten und vernetzen - „Dachmarke“



Siemens-Zentralvorstandsmitglied Prof. Erich Reinhardt beim Auftakt. Foto: K.-D. Schreiter

Der im letzten Jahr gegründete Verein „Medical Valley Bayern e.V.“ hat sich und seine Arbeit am Donnerstag letzter Woche im Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma erstmals der Öffentlichkeit vorge-

stellt. Der Verein, in dem Stadt, Universität und Siemens eng zusammenarbeiten, will als Dachmarke der Medizin- und Medizintechnik-Aktivitäten in der Region das Netzwerk der Forscher, Entwickler, Hersteller

und Anwender stärken und gemeinsam nach außen vertreten.

Erlangen ist der Vision von Oberbürgermeister Siegfried Balleis, wonach die Kommune zu einer Art „Bundeshauptstadt für medizinische Forschung, Produktion und Dienstleistung“ entwickelt werden soll, in den letzten Jahren große und entscheidende Schritte näher gerückt. Was bisher allerdings gefehlt hatte, ist eine klare Strategie, welche Ziele im Einzelnen zu verfolgen sind und wie diese evaluiert werden können. Genau diese Lücke will der neue Verein ausfüllen. „Wir wollen die bereits bestehenden Aktivitäten nicht erstickten, ganz im Gegenteil, wir wollen sie ertüchtigen, zusammenführen und stärken“, machte der Vereinsvorsitzende, Oberbürgermeister Balleis, die Ziele deutlich. Als erste Ecksteine der neuen Aktivitäten sind der Aufbau der Kommunikationsplattform [regiolog.com](http://regiolog.com) und die Ansiedlung einer Akademie für Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd bereits in die Wege geleitet. □

## Ferienbetreuung angeboten

Aufgrund des großen Erfolgs der Ferienbetreuung für Erlanger Grundschüler in den vergangenen Herbstferien bereitet das Erlanger Bündnis für Familien dieses Betreuungsangebot auch für die diesjährigen Faschings-, Oster- und Pfingstferien vor. Die zur Verfügung stehenden Einrichtungen sind auf das Stadtgebiet verteilt, um eine möglichst wohnungsnaher Versorgung sicherstellen zu können. Die Anmeldung erfolgt ebenso dezentral beim jeweiligen Anbieter (Lebenshilfe, Tel. 53520; Jugendfarm, Tel. 21365; gff GmbH, Tel. 89540; Grünes Sofa e.V., Tel. 208914; Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 209100; Frankenhof, Tel. 862915; Erlöserkirche, Tel. 39248). Der Preis für die von Stadt, Round Table 65 und der Max-und-Justine-Elsner-Stiftung sowie weiteren Sponsoren subventionierte Ferienbetreuung beläuft sich auf 30 Euro für 4 Tage bzw. 37,50 Euro

für 5 Tage. Informationen zu dem familienfreundlichen Angebot werden derzeit an die Grundschulen verteilt. Während des Sommers wird wieder die Siemens AG in Kooperation mit der Stadt eine Ferienbetreuung anbieten. □

## Kammerchor aus Wladimir tritt in Hugenottenkirche auf

Erlangens Partnerstadt Wladimir ist für die einzigartige Pflege der Chormusik bekannt. Mit dem Kammerchor Raspew gastiert nun bis 28. Januar eines der besten Ensembles Russlands zum dritten Mal in Erlangen. Während des Aufenthalts wird auch eine Partnerschaft mit den Erlanger Grillen besiegelt. Ein gemeinsames Konzert findet am Samstag, 27. Januar (19.00 Uhr), in der Hugenottenkirche statt (siehe auch Hausmitteilung „Liebe Leserin...“). □

## Gegen Südumgehung

Die Stadt Erlangen lehnt den Bau der sogenannten Süd-Umgehung durch den Reichswald, wie sie in Buckenhof und Uttenreuth gefordert wird, unverändert ab. Mit dieser Klarstellung hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis in der vergangenen Woche auf Medienberichte reagiert, in denen diese Position im Rahmen eines Berichtes in Frage gestellt worden war. In einer Pressemitteilung erinnerte Balleis an die beiden vorliegenden Stadtratsbeschlüsse vom Februar und Juli 2001. In diesen war das Straßenbauprojekt mit Mehrheit abgelehnt worden. Balleis wörtlich: „Ich vertrete selbstverständlich diese Entscheidungen der Stadt.“ □

## Sport-Ehrenbriefe

Im Vorfeld des traditionellen Sportlerballes, der am vorletzten Samstag in der Heinrich-Lades-Halle stattfand, haben Oberbürgermeister Siegfried Balleis und Bürgermeister und Sportreferent Gerd Lohwasser im Rathaus vier ehrenamtliche Funktionäre für ihre Verdienste um die Förderung des Erlanger Sports mit dem Ehrenbrief der Stadt geehrt. Die Auszeichnung erhielten Rolf Baßler, Gründungsmitglied der Erlanger Wandruderergesellschaft Franken e.V., Sigrid Duske-Fragner, seit 1968 in verschiedenen Funktionen im Ortsverband Dechsendorf der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft e.V., Günter Egelseer, nach seiner aktiven Zeit als Handballspieler über Jahrzehnte in der Vereinsarbeit des Turnvereins 1848 Erlangen, und der Handballgemeinschaft Erlangen aktiv, sowie Heinz Rüger, langjähriger Abteilungsleiter für Triathlon im Turnverein 1848 Erlangen und als „Vater“ des Erlanger Triathlons stadtbekannt.

Beim anschließenden Ball konnte OB Balleis auch Gäste aus der Partnerstadt Jena begrüßen, darunter seinen Amtskollegen Albrecht Schröder mit Ehefrau Uta, die Präsidentin des Stadtverbandes der Jenaer Sportvereine, Elisabeth Wackernagel, und - mit einem Beitrag zum Abend - das Jenaer Tanztheater. Als Sportler(innen) des Jahres wurden der Trampolinturner Christopher Schüpferling, Schwimm-Europameisterin Daniela Götz und das Schwimmerinnen-Team der SSG vorgestellt. □

## Stadtrat Volleth 65

Günther Volleth, seit 1990 ehrenamtliches Mitglied (CSU) des Erlanger Stadtrates, vollendete am 10. Januar sein 65. Lebensjahr. Aus diesem Anlass besuchte ihn OB Siegfried Balleis zuhause. Das Stadtoberhaupt dankte dabei dem Jubilar insbesondere für dessen Verdienste um das Wohl der Bürgerschaft in den Ortsteilen Hüttendorf und Kriegenbrunn. Im offiziellen Glückwunschschreiben würdigte Balleis zudem das große Engagement Volleths u.a. im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss, im Bau- und Werkausschuss, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallbeseitigung sowie - in früheren Jahren - im Aufsichtsrat der Erlanger Schlachthof GmbH. □

## Polizeichef in neuer Funktion



Ein Buchgeschenk vom Oberbürgermeister zur Amtseinführung.

Foto: Stadt

Der neue Leiter der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Gerhard Kallert, ist vom Polizeipräsidenten von Mittelfranken, Gerhard Hauptmann, im Rathaus während einer Feierstunde in sein neues Amt eingeführt und zugleich zum Polizeidirektor ernannt

worden. OB Siegfried Balleis gratulierte Kallert als einer der ersten und zeigte sich erfreut, dass der 47-jährige Beamte auch nach der kürzlich vollzogenen Organisationsreform der bayerischen Polizei weiter in Erlangen Dienst tun wird. □

## SJR sucht Helden für drei Tage

Der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen ruft die jungen Erlangerinnen und Erlanger auf, sich an der großen Sozialaktion „3 Tage Zeit für Helden“ zu beteiligen, die im Juli stattfindet. Ziel dieser landesweiten Aktion der Jugendarbeit in Bayern ist es zu zeigen, was gesellschaftlich engagierte Jugendliche alle „bewegen“ können und dass die Jugend besser ist als ihr Ruf oftmals annehmen lässt. Jugendliche haben während der Aktion 72 Stunden Zeit eine soziale Aufgabe zu lösen. Der Clou dabei: Bis zum Beginn am Donnerstag, 12. Juli, kennt

keiner der Teilnehmer seine Aufgabe. Bis Sonntag, 15. Juli heißt es dann improvisieren, was das Zeug hält.

Veranstaltet wird „Drei Tage Zeit für Helden“ vom Bayerischen Jugendring und all seinen Untergliederungen. In Erlangen ist dies in erster Linie der Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsverbänden.

Weitere Informationen sowie Anmeldebögen gibt es im Internet unter der Adresse [www.sjr-erlangen.de](http://www.sjr-erlangen.de) sowie direkt beim Stadtjugendring (Helmstraße 1, Telefon 2 26 28). □

## Stadt dankt „Trendunternehmen“ für ihr Engagement

OB Siegfried Balleis hat im Nachgang zu dem Wettbewerb „Trendunternehmen“ noch einmal auf die Bedeutung einer möglichst guten Abstimmung familiärer Bedürfnisse und beruflicher Beanspruchung hingewiesen. Für die Entwicklung unserer Gesellschaft sei dies von besonderer Wichtigkeit, sagte der OB.

Als ein „echtes Beispiel“ für die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie nannte Balleis die Siemens AG, die sich seit vielen Jahren dieses zentralen gesellschaftlichen Themas annimmt. Als guter „Corporate Citizen“ stehe das Unternehmen zu seiner sozialen Verantwortung. Dazu zähle die

Einrichtung von flexiblen Arbeitszeitmodellen ebenso wie das vielfältige Angebot rund um den Familienservice, z.B. die professionelle Kinderbetreuung während der Arbeitszeit. Wie Siemens dazu mitteilt, besteht seit 2006 am Standort Erlangen eine firmenzugehörige Kinderkrippe mit 12 Plätzen. Zudem kommt im Sommer 2007 mit der „Kinderlaube“ - ein betriebseigenes Kinderhaus - ein weiteres, bedeutendes Angebot hinzu: drei Krippengruppen für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren, eine Hortgruppe für Kinder im Schulalter sowie eine Notfallbetreuung mit Übernachtungsmöglichkeit sind geplant.

## Kulturförderpreis

Der diesjährige Kulturförderpreis der Kulturstiftung Erlangen geht an den Kammerchor der Erlanger Grillen unter der Leitung von Joachim Adamczewski. Oberbürgermeister Siegfried Balleis übergab den mit 5.000 Euro dotierten Preis am vergangenen Sonntag im SiemensForum in seiner Funktion als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Der Geschäftsführer der Kulturstiftung Erlangen, Ex-Stadtkämmerer Gerhard Wangemann, würdigte zur Vergabebegründung das „hochkarätige Ensemble“. Preislaudator Rupprecht Kamlah unterstrich das „hohe Niveau“, das der Kammerchor der Erlanger Grillen in über 20 Jahren aufgebaut und gehalten habe.

Unter seinem Vorstand Hermann O. Franz, Alfred Bomhard und Robert Niersberger hat die Kulturstiftung seit 1999 bereits rund eine Viertelmillion Euro an Preisgeldern vergeben. □

## OB kondoliert zum Tod von „Berg“-Wirtin Moni

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ Mit diesem Satz von Albert Schweitzer haben OB Siegfried Balleis und Wirtschaftsreferent Konrad Beugel den Angehörigen der vor kurzem verstorbenen „Berg“-Wirtin Monika Gutzmer, der Betreiberin von „Moni's Bergstation“ im Namen der Stadt kondoliert. „Moni's Bergstation“ sei eine „Institution“ auf der Bergkirchweih. Wörtlich heißt es in dem Beileidsschreiben: „Unsere Moni wird uns mit ihrer lebenslustigen Art sehr fehlen“. □

Eine weitere familienfreundliche Maßnahme ist die Ferienbetreuung in den Sommerferien, die das Unternehmen seit 2002 in Abstimmung mit der Stadt organisiert und durchführt. Allein im Sommer 2006 nutzten 817 Kinder diese sehr willkommene Einrichtung! Dieses Angebot ist nicht nur für Firmenkinder geöffnet, sondern seit 2003 stehen wöchentlich 100 Plätze für Externe zur Verfügung. Dazu OB Balleis: „Mit diesen attraktiven Angeboten nimmt die Siemens AG eine Vorreiterrolle und Vorbildfunktion im Sinne bedarfsgerechter Kinderbetreuung am Wirtschaftsstandort Erlangen ein“ (Info: [www.beruf-plus-familie.de](http://www.beruf-plus-familie.de)). □

**13. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss des Erlanger Stadtrates hat in öffentlicher Sitzung am 17.10.2006 beschlossen, den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan 2003 im Teilbereich - Südlich der Allee am Röthelheimpark - für eine Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 1945/447 - Gemarkung Erlangen - zu ändern.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird hiermit der Änderungsbeschluss ortsüblich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachstehend abgedruckten Lageplan dargestellt. Den Bestimmungen des Baugesetzbuches entsprechend (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Der Vorentwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung wird vom 12.02.2007 bis 06.03.2007 während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Gebbertstr. 1, 3. Stock, öffentlich dargelegt.

Auf Verlangen wird über dessen Inhalt in Zi. 306 bei Hr. Schneider, Tel. 86 13 30, Auskunft gegeben. Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auszugsweise Begründung

Der FNP-Änderungsbereich liegt im Röthelheimpark südlich der Allee am Röthelheimpark zwischen der Willy-Brandt-Straße und Ludwig-Erhard-Straße und umfasst ca. 0,45 ha.

Im FNP 2003 ist der Änderungsbereich als Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen dargestellt.

Die FNP-Änderung ist erforderlich, um in dem Plangebiet eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz und damit die planungsrechtliche Voraussetzung für einen späteren Bau eines öffentlichen Spielplatzes zu schaffen.

Hinweis

Der Entwurf zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung sowie weiteren Informationen abrufbar.

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 375**

**Wohngebiet südlich der Allee am Röthelheimpark - mit integriertem Grünordnungsplan und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Erlangen hat in öffentlicher Sitzung am 17.10.2006 beschlossen, für das Gebiet südlich der Allee am Röthelheimpark, zwischen Willy-Brandt-Straße u. Ludwig-Erhard-Straße bis zum zentralen Grünanger den Bebauungsplan Nr. 375 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird hiermit der Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachstehend abgedruckten Lageplan dargestellt. Kartengrundlage ist der Ausschnitt aus dem Liegenschaftskataster vom September 2006. Den Bestimmungen des Baugesetzbuches entsprechend (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit Begründung wird vom 12.02.2007 bis einschließlich 06.03.2007 während der allgemeinen Dienststunden im Amt

für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Gebbertstraße 1, 3. Stock) öffentlich dargelegt.

Auf Verlangen wird über dessen Inhalt in Zi. 326 bei Fr. Cremer, Tel. 86-1037, Auskunft gegeben. Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

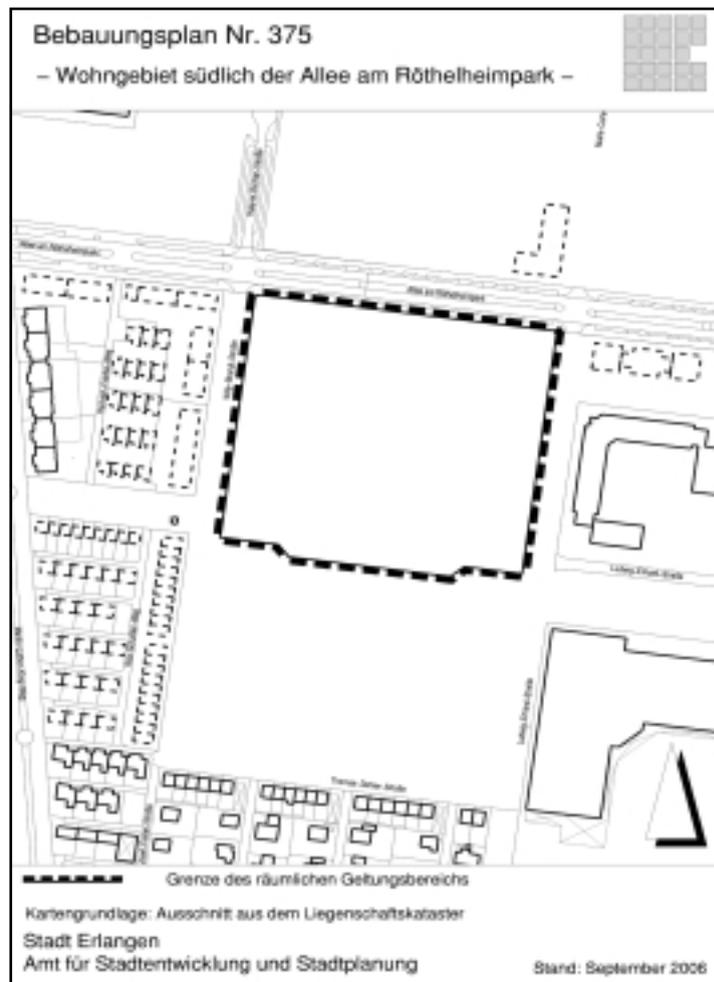
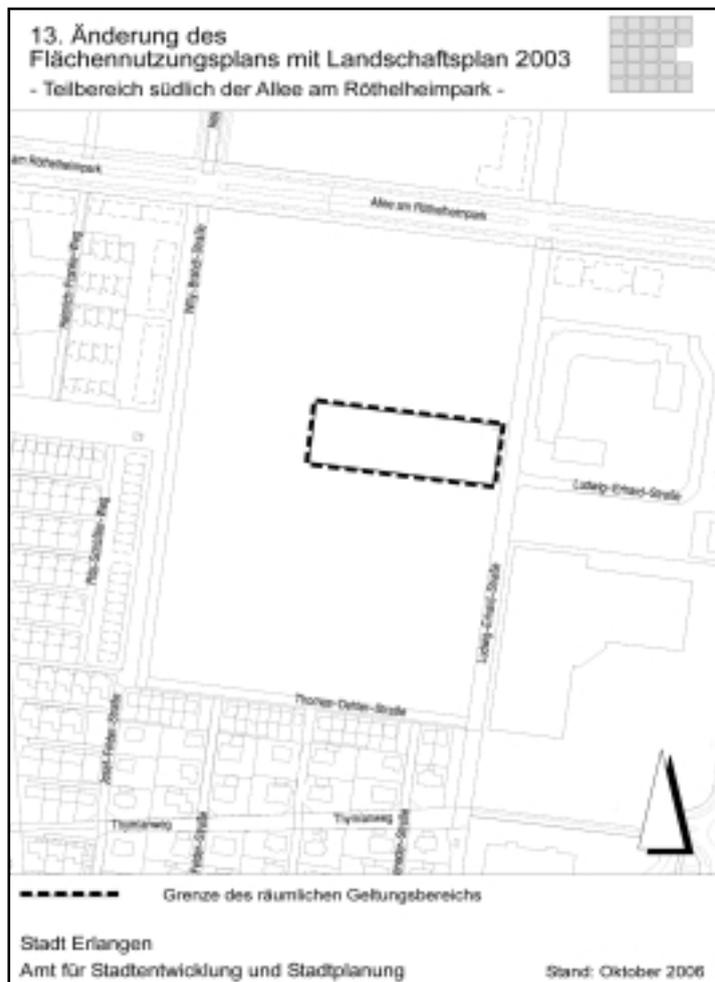
Auszugsweise Begründung

Mit dem Bebauungsplan Nr. 375 soll die bedarfsorientierte Bereitstellung von Einfamilienhaus- und Mehrfamilienhausgrundstücken für den Bau von Einfamilienreihenhäusern und Eigentumswohnungen ermöglicht werden. Gleichzeitig soll die städtebauliche und gestalterische Qualität des Baugebiets Röthelheimpark weiterentwickelt werden.

Die Vermarktung von Baugrundstücken im Sommer 2007 erfordert die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes, der die städtebaulichen Qualitäten im Röthelheimpark planungsrechtlich sichert.

Hinweis

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und ist im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung sowie weiteren Informationen abrufbar.



## Regelung der Sperrzeit von Gaststätten und Vergnügungsstätten (Sperrzeitverordnung) vom 15.12.2006

Ergänzende Bekanntmachung zur Bekanntmachung vom 28.12.2006: Plan zur Verordnung der Stadt Erlangen zur Regelung der Sperrzeit von Gaststätten und Vergnügungsstätten (Sperrzeitverordnung) vom 15.12.2006.



## Bekanntgabe

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (nachstehend als Amt bezeichnet) hat mit Flurbereinigungsbeschluss vom 20.12.2006 Nr. A-A7533-4073 das Verfahren Schneckenhof zur Flurneueordnung nach § 86 Abs.1 Ziff.1 und 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl I S. 2354), angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Amt mit dem heutigen Tag im Beschluss festgestellte Verfahrensgebiet. Die Begrenzung des Verfahrensgebietes ist in einer Gebietskarte M = 1:5.000 flurstücksgenau dargestellt.

Der Flurbereinigungsbeschluss wurde für sofort vollziehbar erklärt.

Der Flurbereinigungsbeschluss wird nach Ablauf von einer Woche nach dem ersten Tag dieser Bekanntgabe auf die Dauer von einem Monat mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich be-

kannt gemacht. In diesem Zeitraum liegen der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte in der Verwaltung

- \* der Stadt Erlangen, Bürgeramt, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen,
- \* der Gemeinde Bubenreuth, Rathaus, Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth,
- \* der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth, Erlanger Straße 4, 91080 Uttenreuth,
- \* der Gemeinde Langensendelbach, Kirchweg 1, 91094 Langensendelbach sowie
- \* des Marktes Neunkirchen am Brand, Innerer Markt 2-4, 91077 Neunkirchen am Brand.

während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Ferner können in der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth die Informationsschriften eingesehen werden.

Geistmann  
Baudirektor

## Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe hat der Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2007 vorgelegt. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 2.350.000 € in § 2 der Haushaltssatzung wurde mit Regierungsschreiben vom 19.12.2006, GZ. 12.13-1512b-6/06, rechtsaufsichtlich genehmigt.

Gemäß Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i.V. m. Art. 24 Abs. 1 KommZG und § 22 Abs. 1 der Verbandssatzung wird die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2007 hiermit amtlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird im Regierungsamtsblatt Nr. 3 vom 09.02.2007 veröffentlicht. Der Wirtschaftsplan 2007 kann vom 12.02.2007 bis zum 19.02.2007 zu den allgemeinen Geschäftszeiten bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 91052 Erlangen, Äußere Brucker Str. 33, Tel. 09131/823-46 59 (Herr Dieter Meckelburg), eingesehen werden.

### Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

Aufgrund der Art. 40 Abs. 1 und 2 KommZG i. V. mit Art. 95 Abs. 4 GO, §§ 13 ff der Eigenbetriebsverordnung und § 16 Abs. 1 der Verbandssatzung i.d.F. vom 15.04.1985 (RABL Nr. 13/1985, S. 101 - 105) erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Erfolgsplan in den Erträgen mit 2.705.500 Euro, in den Aufwendungen mit 2.689.500 Euro und im Vermögensplan in den Einnahmen mit 3.320.000 Euro, in den Ausgaben mit 3.320.000 Euro ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 2.350.000 Euro festgesetzt.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 600.000 Euro festgesetzt.

#### § 5

Eine Investitionsumlage sowie eine Betriebskostenumlage gem. § 19 der Verbandssatzung werden nicht erhoben.

## § 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Erlangen, den 29.12.2006

ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER ELTERSDFORFER GRUPPE

Rolf Wurzschmitt  
Verbandsvorsitzender

## Informationsabend zum Übertritt an weiterführende Schulen

Am Donnerstag, den **03. März 2007** findet um **19.00 Uhr** am **Ohm-Gymnasium Erlangen** (Am Röthelheim 6) eine Informationsveranstaltung zur Wahl der Ausbildungsmöglichkeiten statt.

Das Ohm-Gymnasium bietet zwei Ausbildungsrichtungen an:

### • Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig (zwei Fremdsprachen):

ab 5. Jahrgangsstufe: Englisch oder Französisch

ab 6. Jahrgangsstufe: Latein oder Französisch, falls Englisch als 1. Fremdsprache gewählt wurde

ab 8. Jahrgangsstufe: verstärkt Chemie, Physik, Informatik

### \* Sprachlicher Zweig (drei Fremdsprachen):

ab 5. Jahrgangsstufe: Englisch  
ab 6. Jahrgangsstufe: Latein  
ab 8. Jahrgangsstufe: Spanisch oder

ab 5. Jahrgangsstufe: Französisch  
ab 6. Jahrgangsstufe: Englisch  
ab 8. Jahrgangsstufe: Spanisch

Das Ohm-Gymnasium liegt verkehrsgünstig nahe des Stadtzentrums und kann gut zu Fuß, auf ausgebauten Radwegen sowie mit zahlreichen Buslinien (30, 201, 209, 254, 286, 288, 289, 295 und Schulbus Bubenreuth) erreicht werden. Für Kinder aus der Umgebung Erlangen ist das Ohm-Gymnasium das nächstgelegene Gymnasium mit Französisch als erster Fremdsprache. Alle Schüler mit Französisch als erster Fremdsprache haben damit Anspruch auf **kostenfreien Schulweg**. Das Ohm-Gymnasium bietet eine **Mittagsverpflegung** und eine **Nachmittagsbetreuung** (von 13.05 bis 16.30 Uhr) an.

Schulleitung und Kollegium freuen sich auf Ihren Besuch und stehen für Auskünfte (Tel. 09131/68 78 60, Fax 09131/6 87 86 13, E-Mail: sekretariat@ohm-gymnasium.de) gerne zur Verfügung. Parkmöglichkeiten bestehen im Schulhof, Anfahrt über die Memelstraße.

**Siehe auch:** [www.ohm-gymnasium.de](http://www.ohm-gymnasium.de)

## Satzung

### zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - ZVGN

Im Mittelfränkischen Amtsblatt Nr. 26 vom 29.12.2006 wurde die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - ZVGN vom 27. November 2006 bekannt gemacht.

Als Verbandsmitglied weist die Stadt Erlangen hiermit auf die Veröffentlichung im Mittelfränkischen Amtsblatt hin.

## Jagdgenossenschaft Alterlangen

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung 2007

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Alterlangen werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung 2007 eingeladen. Die Versammlung findet am Donnerstag, 2. März 2007 um 10.00 Uhr im Gasthaus „Drei Linden“ (Krapp), Alt-erlanger Straße 6, Erlangen statt.

#### Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes der Jagdvorsteherin
2. Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
3. Sonstiges

Die Versammlung ist nichtöffentlich.

Die Jagdvorsteherin  
Stadt Erlangen

## Stadtkasse erinnert an Zahlungstermin für Hundesteuer

Die Stadtkasse erinnert Hundebesitzer daran, dass am 1. Februar die jährliche Steuer für die Vierbeiner fällig wird. Es wird gebeten, den Betrag bis zu diesem Termin auf das Konto 31 bei der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen oder auf ein anderes Bankkonto der Stadtkasse einzuzahlen bzw. zu überweisen.

Damit die Zahlung ordnungsgemäß verbucht werden kann, ist auf dem Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg das Kassenzeichen zu vermerken. Sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird die Steuer automatisch abgebucht.

## Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Marienbader Straße 20, Fl.Nr. 1946/385 Gmkg. Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 08.01.2007 unter dem Aktenzeichen 20060225 eine Befrei-

ung vom Bebauungsplan Nr. 94 erteilt. Der Bescheid wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 223, eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

## Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Umbau eines Wohngebäudes, Einbau einer Wohnung auf dem Grundstück Wöhrstraße 7, Fl.Nr. 1160/6 Gmkg. Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 11.01.2007 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20061456 erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

## Stellenbörse

### Zivildienstleistender gesucht

Die Stadt Erlangen sucht ab 01.04.2007 für das Kultur- und Freizeitamt zur Mitarbeit in der Jugendherberge einen Zivildienstleistenden.

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche: Aufnahme und Betreuung der jugendlichen und erwachsenen Gäste, Prüfung der Aufnahmefähigkeit der Gäste, Zuweisung der Zimmer und Einweisung in die übrigen Räumlichkeiten, Räumung der Zimmer einschl. Zusammenhangsarbeiten, Abrechnung der Leistungen.

Von den Bewerbern wird erwartet: Werdegang, Anerkennungsbescheid als Kriegsdienstverweigerer, Musterungsbescheid und Nachweis über den Tauglichkeitsgrad, Freude am Umgang mit Menschen, verbindliches, sicheres und freundliches Auftreten.

Bei Interesse und für weitere Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen Fr. Rahneberg vom Kultur- und Freizeitamt (Tel. 09131/86 25 55) und Frau von Einem vom Personal- und Organisationsamt (Tel. 09131/86 12 52) zur Verfügung.

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Erlangen beabsichtigt, folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben:

Ort, Maßnahme: Neubau Aussegnungshalle Westfriedhof Steudach

**A)** Bezeichnung der Bauarbeiten: Metallbau- und Schlosserarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Spindeltreppe eingeschossig; Vordach mit Glasdach 1 x b x h ca. 16 x 3 x 3 m; Glockenturm 1 x b x h ca. 3 x 3 x 6 m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 14,00 Euro

Eröffnungstermin: 13.02.2007, 10:00 Uhr  
Ablauf der Zuschlagsfrist: 12.03.2007

Ausführungsfrist:  
von 16. KW 07 bis 31. KW 07

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

**B)** Bezeichnung der Bauarbeiten: Estricharbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Wärmedämmung (EPS) 310 m<sup>2</sup>, Heizestrich 130 m<sup>2</sup>, Zementestrich 180 m<sup>2</sup>

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 13.02.2007, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 12.03.2007

Ausführungsfrist:  
von 19. KW 07 bis 21. KW 07

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu verbietenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zi. 321, Tel. 09131/86 23 27, Telefax 09131/86 29 91, ab 29.01.2007 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 17 39

## Öffentliche Ausschreibung gem. § 17 VOB/A

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOB/A:

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Stadt Erlangen - Tiefbauamt -, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 94, Fax 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 070108MW

c) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung: Erlangen-Zentrum

e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale

Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Art der Leistung: Straßenbauarbeiten  
Umfang der Leistung:

Erdarbeiten	ca. 350 m <sup>3</sup>
Leitungsgraben	ca. 90 m <sup>3</sup>
Frostschuttschicht	ca. 175 m <sup>3</sup>
HGT 0/45	ca. 180 m <sup>2</sup>

Betondecke	ca. 180 m <sup>2</sup>
Asphalt fräsen	ca. 9.700 m <sup>2</sup>
Asphalttragschicht	ca. 380 m <sup>2</sup>
Spplittmastix	ca. 10.000 m <sup>2</sup>
Spplittmastix rot	ca. 23 to
Granit 1-Zeiler	ca. 105 m
Granitbordstein A5	ca. 105 m
Schutzplanken EDSP	ca. 100 m
Diverse Kabel- u. Markierungsarbeiten	

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist

Beginn der Ausführungsfrist: 10.04.2007

Ende der Ausführungsfrist: 31.08.2007

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/862327, Telefax: 09131/862991, ab 29.01.2007.

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 20,- EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe

Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung: am 27.02.2007 um 10.00 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.03.2007

v) Sonstige Angaben

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt Vergabestelle siehe a)

#### Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach, Robert Hatzold (Koordination) robert.hatzold@stadt.erlangen.de

#### Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

#### Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

#### Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel Wöhrstraße 2a, 91054 Erlangen, Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

#### Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber, Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg, Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100% Recycling-Altpapier

#### Redaktionsschluss für Ausgabe 3/2007:

Donnerstag, 1. Februar 2007, 11.00 Uhr

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):

Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% Kontingent für nicht EG-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr.7 VgV); Vergabekammer (§ 104 GWB)

## Öffentliche Ausschreibung

### nach VOB/A § 17

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A im Rahmen der Umrüstung des Klärwerkes die Leistungen für die Fachgewerke Dachabdichtungsarbeiten; Fliesenarbeiten; Malerarbeiten und Sanitärinstallation an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

#### Angaben nach VOB/A § 17 Nr. 1

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86-24 70, Fax 09131/86-2661, e-mail: gerhard.lechner@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach VOB/A § 5 Nr. 1a

d) Ort der Ausführung: Klärwerk Erlangen Bayreuther Str. 105, 91054 Erlangen

e) Art und Umfang der Leistung:

#### Fachgewerk 3020: Dachabdichtungsarbeiten

Flachdachdämmung mit Schaumglas	700 m <sup>2</sup>
Flachdachabdichtung, 2-lagig	700 m <sup>2</sup>
Schutzbeton	700 m <sup>2</sup>

#### Fachgewerk 3040: Fliesenarbeiten

Bodenfliesen, R12	600 m <sup>2</sup>
Wandfliesen	150 m <sup>2</sup>
Kehlsockel	150 m

#### Fachgewerk 3100: Malerarbeiten

Deckenanstrich	1200 m <sup>2</sup>
Wandanstrich	300 m <sup>2</sup>
Betonbeschichtung	100 m <sup>2</sup>
Innendämmung mit Spachtelung	100 m <sup>2</sup>

#### Fachgewerk 3120: Sanitärinstallation

Sanitärreinigungsgegenstände	9 St.
Abwasserleitungen HT, DN 50 - 100	85 m
Abwasserleitungen SML DN 50 - 150	25 m
Trinkwasserleitungen DN 15 - 50	30 m

Aufteilung im Lose: nicht vorgesehen

g) Zweck der Anlage: Weitergehende Abwasserreinigung

h) Ausführungsfrist:

#### Fachgewerk 3020:

#### Dachabdichtungsarbeiten

Juli 2007 und Dezember 2007

#### Fachgewerk 3040: Fliesenarbeiten

März 2007 und Juni/Juli 2007

#### Fachgewerk 3100: Malerarbeiten

April 2007 und Dezember 2007

#### Fachgewerk 3120: Sanitärinstallation

März u. Juli 2007 sowie Dezember 2007

i) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich: ab 29.01.2007 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen Tel. 09131/86-2327.

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe je Leistungsverzeichnis gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 20,00 Euro für Fachgewerk 3020: Dachabdichtungsarbeiten

Fachgewerk 3040: Fliesenarbeiten In Höhe von 15,00 Euro für Fachgewerk 3100: Malerarbeiten

Fachgewerk 3120: Sanitärinstallation Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 27.02.2007, für nachfolgende Fachgewerke zu der angegebenen Uhrzeit

Fachgewerk 3020: Dachabdichtungsarbeiten	10:15 Uhr
Fachgewerk 3040: Fliesenarbeiten	10:30 Uhr
Fachgewerk 3100: Malerarbeiten	10:45 Uhr
Fachgewerk 3120: Sanitärinstallation	11:00 Uhr

l) Anschrift für Angebote: Submissionsstelle der Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

m) Sprache: Deutsch

n) Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Dienstag, 27.02.2007

Fachgewerk 3020: Dachabdichtungsarbeiten	10:15 Uhr
Fachgewerk 3040: Fliesenarbeiten	10:30 Uhr
Fachgewerk 3100: Malerarbeiten	10:45 Uhr
Fachgewerk 3120: Sanitärinstallation	11:00 Uhr

Submissionssstelle der Stadt Erlangen, 2. Stock, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000,- Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft über 5 % der Auftragssumme

q) Zahlungsbedingungen: - siehe Vertragsbedingungen

r) Rechtsform - Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung als Nachweis, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren gegen den Bewerber läuft bzw. kein Verfahren bevorsteht. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein.

- Erklärung, dass die Leistung im Sinne von VOB/B § 4 Nr. 8 ausgeführt wird.

- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendengesetzes vorliegt.

- Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

\* Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit über

\* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleicht oder von der Eigenart und dem Schwierigkeitsgrad her, vergleichbar sind.

\* Angabe über die Struktur und Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29. März 2007, 24.00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

u) Änderungsvorschläge Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Sonstige Angaben: - Form und Inhalt der Angebote müssen VOB/A § 21 Nr. 1-5 entsprechen

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Hr. Lechner, Tel. 09131/86-24 70, Hr. Distler, Tel. 09131/86-2704

- Nachprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern, Promenade 27, 91522 Ansbach, Tel. 0981/53 12 77, Fax 0981/53 18 37

# Notfalldienste

## Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

## Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60  
Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 0180-5-19 12 12

## Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 26.01.2007 bis 09.02.2007 für das Stadtgebiet Erlangen

27./28.01.2007

Dr. Dr. Peter Grund, Im Heuschlag 13, 91054 Erlangen, Tel. 09131/5 81 82

03./04.02.2007

Dr. Erich Gumbert, Koldestraße 8, 91052 Erlangen, Tel. 09131/3 50 97

## Apotheken-Notfalldienst

für die Zeit vom 26.01. bis 09.02.2007

Freitag, 26.01.2007

Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47, Tel. 3 55 54

Samstag, 27.01.2007

Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30, Tel. 4 74 40

Sonntag, 28.01.2007

Katharinen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 30, Tel. 4 76 76

Montag, 29.01.2007

Sebaldu-Apotheke, Karlsbader Str. 7, zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str., Tel. 3 34 23

Sonnen-Apotheke, Bubenreuth, Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Dienstag, 30.01.2007

Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4, Tel. 3 48 43

Mittwoch, 31.01.2007

Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anlage 15 im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58

Einhorn-Apotheke, Buckenhof, Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Donnerstag, 01.02.2007

Paracelsus-Apotheke, Bunsenstraße 33, Tel. 6 53 81

Apotheke am Dechsendorfer Weiher, Dechsendorf, Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Freitag, 02.02.2007

Linden-Apotheke, Bruck, Tennenloher Straße 12, Tel. 6 31 22  
Löwen-Apotheke, Uttenreuth, Marloffsteiner Straße 6, Tel. 5 25 03

Samstag, 03.02.2007

Äskulap-Apotheke, Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03  
Meilwald-Apotheke, Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Sonntag, 04.02.2007

Süd-Apotheke am Anger, Neckarstr. 2, Tel. 3 94 03

Montag, 05.02.2007

Leichen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 25 a, Tel. 4 15 10

Dienstag, 06.02.2007

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Mittwoch, 07.02.2007

Apotheke am Bohlenplatz, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Donnerstag, 08.02.2007

Friedens-Apotheke, Friedrichstraße 33, Tel. 2 41 48

Freitag, 09.02.2007

Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz, Tel. 2 19 73

# Sitzungskalender

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter [www.stadtraterlangen.de](http://www.stadtraterlangen.de).

**31.01.2007:** Sozial- und Gesundheitsausschuss

**01.02.2007:** Ausländerbeirat

**05.02.2007:** Naturschutzbeirat

**06.02.2007:** Bauausschuss /  
Werkausschuss  
Entwässerungsbetrieb

**08.02.2007:** Jugendhilfeausschuss

# Veranstaltungen

## Sport- und Bäderamt

- **Wanderung im Tennenloher- und Neunhofer Forst**

(13 km - ca. 3 Stunden Gehzeit) mit Einkehrschwung

Samstag, 3. Februar 2007

Treffpunkt: 10.15 Uhr Tennenlohe, Bushaltestelle „Heuweg“

- **Körperschulung**

(speziell für Bauch - Po - Beine)

Sonntag, 11. Februar 2007

9.00 - 9.45 Uhr

Halle im Sportzentrum der Universität, Gebbertstraße 123

# das|theater|erlangen

**Penthesilea** von Heinrich von Kleist  
Kleists 1806/07 entstandene Tragödie „Penthesilea“ zeigt die Liebe als Schlachtfeld und den Tod als ultimativen Orgasmus. Das Stück basiert auf der antiken Sage um das Ende der legendären Amazonenkönigin Penthesilea. Vorstellungen: 1. (Premiere), 3., 4., 6., 10., 13. und 14.02. jeweils um 20 Uhr in der Garage (Theaterstraße 3)

## Königlich Bayerisches Amtsgericht

In einer verträumten Kleinstadt in Bayern um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert treten die Bürger und Bauern der Umgebung vor das Königlich Bayerische Amtsgericht, um beim klugen Amtsgerichtsrat ihr gutes Recht zu bekommen. Ludwig Thomas Geschichten sind voll Spannung und Anspielungen auf menschliche Unzulänglichkeiten. Vorstellung: 4.02., 18 Uhr, Markgrafentheater (Theaterplatz 2)

## Lesung

Wie das Weltgeschehen ins eigene Leben eingreift und dabei die Unfähigkeit, Entscheidungen zu treffen oder mitzufühlen kollidiert mit der Sehnsucht nach existentiellen Erfahrungen, das erzählt Katharina Hacker in „Die Habenichtse“, ein Werk aus der Reihe „seiten sprünge“ Termin: 11.02., 16 Uhr, Garage (Theaterstraße 3).

»... ein zeitkritischer Roman, eine kluge und aufregend zu lesende Analyse...« (Die Zeit)

## Ausstellungen

### Kultur- und Freizeitamt (Gebbertstr. 1, 1. Stock)

Fotoausstellung „Erlangen - Stadtansichten“, Barbara Warner, EFA - Erlanger Foto Amateure. Öffnungszeiten: Mo - Do 14 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr, Sa/So geschlossen

### Stadtbücherei (Marktplatz 1)

Noch bis 30.01.: „Liberté - égalité - handicapés - Behinderung von Menschenrecht“, Handicap International. Öffnungszeiten: Mo/Di und Do/Fr 10:00 - 18:30 Uhr, Sa 09:00 - 12:00 Uhr, Mi + So geschlossen

### Wettbewerb „Trendunternehmen 2006“

Die prämierten Erlanger Betriebe mit familienfreundlicher Personalpolitik stellen sich noch bis 31.01. im Foyer des Rathauses vor.

### Umhausen im Ötztal

Fotoausstellung bis 02.02. im Rathausfoyer. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 bis 18 Uhr, Mi und Fr 8.00 bis 12 Uhr, Sa/So geschlossen

## Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9)

### Dauerausstellungen:

Teil 1 „Vorgeschichte im Erlanger Raum“  
Teil 2 „Die Altstadt Erlangen 1002 - 1706“  
Teil 3 „Die Neustadt Erlangen 1686 - 1810“  
Teil 4 „Stadtgeschichte und Politik - Erlangen seit dem Kaiserreich“  
Teil 5 „Die Industrialisierung in Erlangen“

## Erlanger Kinderliederzeit

Mit dem „Konzert von Kopf bis Fuß“ ist am 28.01. um 15 Uhr Rainer Wenzel im Begegnungszentrum, Fröbelstr. 6 zu Gast. Mit seinen Liedern gerät bei den Kindern alles in Bewegung: Füße, Hände, Stimme, der ganze Körper. Wenzel bietet dabei eine musikalische Reise durch den Dschungel, nach Afrika und Italien, auf die hohe See. Der Eintritt beträgt 3 Euro (für Kinder) bzw. 4 Euro (für Erwachsene). Karten sind im Vorverkauf im Büro des Begegnungszentrums und im Frankenhof erhältlich (Rufnummer 0951/303664) erhältlich.

## Erlanger Jazz Band Ball

Das Kultur- und Freizeitamt bietet Musik auf drei Bühnen: 10. Februar, Heinrich-Lades-Halle (Rathausplatz). Infos: [www.jazzbandball.de](http://www.jazzbandball.de), Tel. 09131/86 29 15.

## Schon heute vormerken:

15. Internationales Figurentheater-Festival: 11. bis 20. Mai 2007

27. Erlanger Poetenfest:

23. bis 26. August 2007

# Verschiedenes

## Rückgabe von Lohnsteuerkarten

Die Stadtverwaltung bittet Bürgerinnen und Bürger, Lohnsteuerkarten, die nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich bzw. die Einkommenssteuererklärung 2006 benötigt werden, an das Finanzamt zurückzugeben. Die Lohnsteuerstatistik 2006 ist Grundlage für die Schlüsselzuweisungen des Staates an die Kommunen. Jede Lohnsteuerkarte, die nicht zurückgegeben wird, verringert den Anteil der Stadt am Steueraufkommen.

Anzeigenbestellung  
unter Telefon  
0911/6 32 42 38  
oder per Telefax  
0911/6 32 59 04

## **Familiennachrichten**

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

### **Geburten**

Furkan Ünalı, Kind v. Cihan u. Ercüment Ünalı, Elbestr. 3, 91052 Erlangen

Mendrit Loshaj, Kind v. Mirdita u. Vilaznim Loshaj, Rosenstr. 29, 90762 Fürth

Jana Christin Weißmann, Kind von Uta und Marc Weißmann, Luise-Kiesselbach-Str. 60, 91052 Erlangen

Cameron Joseph Thomson Smith, Kind von Carmen und Jan Smith, Goethestraße 28, 90542 Eckental

Konstantin Paul Inge Stirnweiß, Kind von Claudia und Ingo Stirnweiß, Birkenalle 130, 91088 Bubenreuth

Anna Schomerus, Kind von Katharina Schomerus und Günter Stengel, Schenkstraße 162, 91052 Erlangen

Hädi Faur, Kind v. Nizar u. Ghada Faur, Emil-Kränzleins-Str. 33, 91052 Erlangen

Michael Sebastian Stierstorfer, Kind von Dr. Kerstin Stierstorfer und Dr. Karl Stierstorfer, Österreichstr. 13, 91052 Erlangen

Leni Windhorst, Kind von Beate und Rainer Windhorst, Obere Karlstraße 29, 91054 Erlangen

Josefine Maria Yumi Depner, Kind von Jutta u. Dr. Jan Martin Depner, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Gabriel Ju Junjiang Poesdorf, Kind von Xuelei Hu und Christian Poesdorf, Hans-Geiger-Str. 47, 91052 Erlangen

Jan Bamberger, Kind von Sabine und Joachim Bamberger, Täublingstraße 20, 91058 Erlangen

Josephine Anna Stutzbach, Kind von Cindy und Michael Stutzbach, Ahornweg 25, 91058 Erlangen

Emily Angelika Kramer, Kind von Kerstin und Peter Kramer, Schulstraße 4, 91077 Dormitz

Johan Attale, Kind von Britta und Frédéric Attale, Rosenbach 50, 91077 Neunkirchen am Brand

Franziska Annelie Dietrich, Kind von Gabi und Stefan Dietrich, Helmut-Anzeneder-Str. 4, 91052 Erlangen

Nico Leon Faulhaber, Kind von Marion und Markus Faulhaber, Amselweg 8, 91096 Möhrendorf

Malik Khazai, Kind von Rim Massaidi und Mohammed Khazai, Schenkstr. 89, 91052 Erlangen

Lea Salina Thiele, Kind von Tina und Thomas Thiele, Ebnerstr. 15, 91058 Erlangen

Lea-Isabella Schneider, Kind von Inge-Isabella und Karl-Mark Schneider, Erlanger-Str. 61, 90765 Fürth

Leni Markert, Kind von Anke und Sven Markert, Haferweg 11, 91096 Möhrendorf

Julian Uischner, Kind von Antje Puschmann und Jens Wolfgang Uischner, Ketzelsstr. 9, 90419 Nürnberg

Elena Sopia Fischer, Kind von Andrea und Dr. Dietmar Fischer, Zambellstr. 12, 91056 Erlangen

Jeremy-Jason Illaner, Yvonne Illaner und Michael Fourdyce, Ailersbach 2 91315 Höchstadt

Sirat Nadhit Hassime, Kind von Lamia und Mondher Hassime, Paul-Gossenstraße 87, 91052 Erlangen

Sophie Christine Seidel, Kind von Ute und Jochen Seidel, Irisstraße 17, 90542 Eckental

Tilman Vieweg, Kind von Dr. Karin Holland-Vieweg und Detlef Vieweg, Anna-Rosenthal-Weg 46, 91052 Erlangen